EV.-LUTH. **KIRCHENGEMEINDE**
ST. ANDREAS

KIRCHE AM GRINDEL
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS

Ausgabe 04/2015
Dezember, Januar & Februar
Gemeindebrief

Fest der Liebe
Weihnachten in St. Andreas

Wichtiges und Neues
Pastorin Frauke Niejahr stellt sich vor

Unsere Gemeinde gestalten
Was wir tun, woran wir arbeiten und wozu wir Sie einladen

Inhalt

Angedacht ..... **S. 3**

Aktuelles ..... **S. 4**

Das Leben entdecken ..... **S. 6**

Auf der Höhe ..... **S. 8**

Gottesdienste ..... **S. 10**

Was zu Herzen geht ..... **S. 11**

Montag bis Sonntag ..... **S. 12**

Grundlegendes ..... **S. 14**

Adressen ..... **S. 15**

Jedermann-Weihnachtskekse

Damit niemand eine Fertigmischung einkaufen muss, hier mein Mürbeteig-Keksrezept:

300g Mehl
90g Zucker und eine Prise Salz
1 Ei
150g Butter

Alles mischen und eine Stunde kaltstellen. Dann auf etwas Mehl 4mm dünn ausrollen und Kekse ausstechen. Gebacken wird bei 180 Grad Umluft ca. 12 Minuten. Auf die noch heißen Kekse kann man Zitronenguss (Puderzucker und Zitronensaft) oder Schokoladenguss streichen. Lecker!
Tipp: 1050er Mehl nehmen oder 1/3 Vollkornmehl untermischen. Das ist herzhafter. *Sonja Dwersteg*

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich im Auftrag des Kirchengemeinderates der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Andreas.

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde St. Andreas
Bogenstraße 26-30
20144 Hamburg
www.standreas-grindel.de

Auflage: 3400 Exemplare
Erscheinungsort: Hamburg
Druck: Lütcke I Ziemann
Titelfoto: Weihnachtsbild der Pfarrkirche Meran
Redaktion: Sonja Dwersteg

Dieser Gemeindebrief ist auf Eural EcoPro Papier (bestehend aus100% Altpapier) gedruckt und entspricht damit dem kirchlichen Auftrag, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen.

...this little light of mine...

Plötzlich habe ich einen Gospel auf den Lippen

Der November ist noch ungewöhnlich warm, aber die Dunkelheit nimmt sich schon mehr und mehr vom Tag. Die Schöpfung will in eine ruhigere Zeit gehen. Ich stelle Kerzen auf. Plötzlich habe ich einen Gospel auf den Lippen: „This little light of mine – I gonna let it shine...“ In Deutschland sind in den letzten Monaten mit einer guten Willkommenskultur eine Menge Lichter angegangen. Menschen haben mit angefasst, um zu helfen. Ich glaube, viele haben dabei das Gefühl gehabt, gut geben zu können, was gebraucht wird. So wie es eben normal ist: Wenn man ein Licht hat, scheint es auch. Unser Land so licht zu sehen, ist für mich eine große Freude. Vielleicht sehen manche Engel heutzutage ja aus, wie Menschen in reflektierenden Leuchtwesten. So wie z.B. die freiwilligen BeraterInnen am Hauptbahnhof. In der Weihnachtsgeschichte sagt ein Engel: „Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige Euch große Freude!“ Meistens zündet man ein Licht an, weil es dunkel ist. Dunkelheit schürt Furcht. Das Flüchtlingsthema bringt uns schwere Geschichten und schwierige politische Themen. Erlebnisse der Menschen, die kommen, erinnern manche von uns an Geschichten von Krieg und Flucht, mit denen auch viele deutsche Familien zu tun gehabt haben. „Fürchtet Euch nicht!“, sagt der Engel in der Weihnachtsgeschichte, der auf das Licht hinweist. Die Krippe, in der Gott sich zeigt, war vermutlich zunächst kein heller Ort. Und weil man Gott erst mal finden muss, wenn er an so abgelegenen Orten unterwegs ist, gibt es eine Menge Lichthinweise: Sterne. Engel. Und plötzlich, erzählt die Weihnachtsgeschichte, jede Menge weitere Lichter. Eltern, Hirten und Weise lassen ihr Licht für das Gotteskind scheinen. Aus Jesus leuchtet das Gotteslicht der Liebe, macht die Welt hell.

Wenn ich am frühen Abend die St. Andreaskirche betrete, sieht man die Hand vor Augen nicht – außer am Gebetslichterbaum brennt eine Kerze. Eine einzige der kleinen Kerzen reicht, damit man sich im Dunkel orientieren kann. Ein kleines Licht und solche Wirkung! Es weckt immer wieder mein Erstaunen. In der Bergpredigt ganz am Anfang erinnert Jesus die Menschen an ihre Kraft zum lichten Tun. Man soll sein Licht leuchten lassen und nicht unter den Scheffel stellen. Als Kind habe ich das als Versuch nachgebaut: Ich habe ein durchsichtiges Gefäß über eine Kerze gestellt. Fasziniert habe ich dann zugesehen, dass der Flamme wirklich das Licht ausgeht. This little light of mine – I gonna let it shine: Unser Licht leuchten lassen. So, dass der Liebe nicht die Luft ausgeht. „Du sollst...“ heißt es in der Bergpredigt. Ja, denke ich, für mich ist es

ein „must have...“: Ich möchte es in meinem Leben haben. Aber nicht im Sinne eines Befehls. Es „licht“ zu haben, Licht zu entzünden, das kommt meinem Bedürfnis nach Wärme und gelingendem Leben und klarer Orientierung entgegen. Die Mystiker erinnern daran, dass wir Gott auch in uns wahrnehmen können. Licht, das in unserer Seele ist, ungeschaffen und unerschafflich, wie Meister Eckard sagt. Wir können es ansehen, betrachten. Gott in uns und in anderen wirken sehen, strahlen. „Verrückt nach Licht“ hat Dorothee Sölle mal ein Buch mit Gedichten und Gebeten überschrieben. Mein Licht scheinen lassen, denke ich: Das wird sicherlich auch Spaß machen – und ich denke, es wird warm und gemütlich werden.

Eine gesegente Advents und Weihnachtszeit!

Ihre Pastorin Frauke Niejahr

Eintauchen

Tauchen Sie auch gern in etwas Neues ein?

Tauchen Sie auch gerne in etwas Neues ein? Auch wenn es nicht „für immer“ ist? Mir gefällt es gut – gerade, wenn ich wie bei Ihnen in St. Andreas so überaus freundlich willkommen geheißen werde! Mein Name ist Frauke Niejahr. Ich bin Pastorin, 46 Jahre alt, lebe im sog. Komponistenviertel in Südbarmbek und bin bis zur Neubesetzung ihrer ausgeschriebenen Pfarrstelle in Ihrer Gemeinde. 2000 kam ich nach Hamburg, um in der Basisgemeinschaft Brot&Rosen mitzuleben, wo ich bis 2007 in der Gastfreundschaft für Flüchtlinge engagiert war. Als Pastorin war ich in Ortsgemeinden tätig und zuletzt lange im Kirchenkreis Hamburg-Ost für die Hospizarbeit und die Seelsorge im Alter.

Ich lese gern, liebe Kunst und Kultur und wenn ich genug Zeit finde, ziehe ich meine Wanderschuhe an oder erprobe meine Anfänger-Segelkenntnisse auf der Alster. Gerade komme ich aus der Nolde Ausstellung in der Kunsthalle und denke darüber nach, wie wir die Weite des Himmels wirklich begreifen können – und seine Güte. Ob sie Noldes Bild vom großen Gärtner kennen? Im Bild gesprochen will ich gerne in „Gottes Garten St. Andreas“ eine neben den anderen schönen Pflanzen sein, die alle ihre besonderen Orte und Aufgaben haben. Oder gesungen mit Paul Gerhardt: „... Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum...“ Möge Gott seinen Segen dazu tun.

Pastorin Frauke Niejahr

Der Nikolaus kommt

Wie in jedem Jahr feiern wir einen schönen Adventsnachmittag

Zu uns kommt der Nikolaus am Sonntag, den 13.12. von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr in den Gemeindesaal. Da haben wir nämlich alle Zeit: kleine Kinder und Eltern, Großeltern, Senioren und jeder, der gerne mitfeiern mag. Menschen aus der Kindertagesstätte, aus der Gemeinde und aus dem Stadtteil: Alle sind herzlich willkommen.

Wir laden Sie ein, einen schönen Adventsnachmittag bei uns zu verbringen. Unsere Kantorin Jasmin Rasch wird mit uns singen, Pastorin Niejahr erzählt eine tolle Geschichte zum Nikolaus, und es wird alles zum Feiern vorbereitet sein. Dann kommt der Nikolaus, und das ist immer ein Riesenspaß.

Wir sind schon gespannt, was der Niklaus diesmal für uns mitbringen wird!

Weihnachtsgottesdienste

- welcher Gottesdienst passt für wen?

Sie suchen den richtigen Gottesdienst an Heiligabend?
Ein Überblick:

Für Familien mit kleinen Kindern gestaltet Pastor Schoeler den Familiengottesdienst um 14.00 Uhr mit den Kindern und Mitarbeiterinnen des Kindergartens.

Haben Sie Schulkinder, ist der Familiengottesdienst um 15.30. Uhr mit Pastorin Niejahr der richtige. Kantorin Jasmin Rasch führt mit den Kinderchören ein Krippenspiel auf.

Die klassische Christvesper um 17.00 Uhr mit viel Musik und Weihnachtspredigt (Pastor Schoeler) richtet sich vor allem an Jugendliche und Erwachsene.

Und wer die besondere Stimmung der Christnacht sucht, den laden Pastorin Niejahr, Jasmin Rasch und die Kantorei um 23.00 Uhr zur Christmette ein.

Frohe Weihnachten!

Liebe Singfreunde, liebe Senioren,

Singen macht Freude, Singen belebt, Singen verbindet

Nach dem wundervollen Singen im Herbst möchten wir wieder gemeinsam in diesen Genuss kommen und im Frühling einen musikalischen Nachmittag erleben.

Auf dem Plan stehen eine vielfältige Auswahl an Frühlings- und Volksliedern, sowie geistliche Lieder und schöne Choräle.

Es bedarf keinerlei Vorkenntnisse, einfach zusammensitzen und gemeinsam sich am Singen erfreuen. Gern können Sie auch Wünsche mitbringen.

Los geht es am 10. März 2016 um 14.30 Uhr mit einer kleinen Stärkung. Anschließend um 15.00 Uhr starten wir mit unserer Kantorin.

Treffpunkt ist der Gemeindesaal. Laden Sie gern Freunde und Interessierte ein. Jeder ist herzlich willkommen!

Ihre Jasmin Rasch und Anja Welscher

Anja Welscher begleitet Seniorinnen während der Heide-Ausfahrt im September.
Foto oben: Pfarrkirche St. Peter oberhalb von Gratsch. Auch die anderen Detailbilder von Fresken im Gemeindebrief sind von dort.

Halas Rasselbande: Tag der offenen Tür

Die Großtagespflege von Hala Fielker informiert junge Eltern

Hala Fielker und ihr Team betreuen ganz kleine Kinder ab einem Jahr sehr liebevoll und zeitlich flexibel zwischen 8.00 Uhr und 15.00 Uhr. Es wird gesungen, getanzt, gemalt und gebastelt, bei Bedarf geschlafen und täglich vor Ort frisch gekocht. Wenn Sie sich einen Einblick in die Welt von Halas Rasselbande wünschen, weil Sie vielleicht überlegen, ihr Kind selbst dort betreuen zu lassen während Sie arbeiten oder sich einfach einmal entspannen, dann sind Sie herzlich zum Tag der offenen Tür am 23. Februar von 15.00 bis 17.00 Uhr eingeladen.

Bitte melden Sie sich unbedingt im Kirchenbüro (Frau Dwersteg, 456959) oder bei Frau Fielker (Tel. 0160 80 42 100) telefonisch an.

Einladung zu den Kinderbibeltagen 2016

Liebe Kindergartenkinder, liebe Schüler und Schülerinnen!

Wasser - das ist das Thema unserer Kinderbibeltage im März 2016. Wir bewundern seine Schönheit, wir genießen es, wir experimentieren damit und wir fürchten es manchmal. Es ist Grundlage unseres Lebens und christliches Segenszeichen. Die Kinderbibeltage werden stattfinden in den Märzferien vom 16.03. bis 18.03.2016 vormittags von 9.00 bis 12.30 Uhr. Am Sonntag darauf werden wir dann noch gemeinsam Gottesdienst um 10.00 Uhr feiern.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen im Kirchenbüro oder im Kindergarten!

Eltern-Kinder-Café

Achten Sie bitte auf Aushänge in den Schaukästen

Das Eltern-Kinder-Café ist ein beliebter Treffpunkt für Eltern und ihre kleinen Kinder. Während die Kleinen spielen, können sich die Eltern bei Kaffee und Keksen in aller Ruhe austauschen. Hala Fielker plant auch für den Januar und den Februar zwei Eltern-Kinder-Café-Termine.

Fragen Sie ab Dezember bitte einfach im Büro nach und/oder achten Sie auf Aushänge.

Kindergarten St. Andreas

Unser Küchenteam stellt sich vor

Liebe Leser, der Kindergarten St. Andreas möchte Ihnen das Küchenteam in unserem Hause vorstellen. Maria Christina Ledwon und Reinhard Sabin sind für uns alle gar nicht mehr wegzudenken. Sie arbeiten vorausschauend, gründlich und effizient. Aber das wichtigste ist die liebevolle Freundlichkeit, mit der sie allen Mitarbeitern und Kindern begegnen.

Erzählt bitte etwas über euren Lebenslauf:

Reini: Beruflich komme ich aus der grafischen Ecke. Nach langer Zeit in verschiedenen Betrieben und einem Studium bildete ich junge Menschen zum Mediendesigner aus. Ehrenamtliche Aufgaben in Grundschule und Kita mündeten in der jetzigen Tätigkeit hier im Kindergarten St. Andreas.

Maria: Ich komme aus Kolumbien, wo ich als Sekretärin gearbeitet habe. Dann entschloss ich mich nach Deutschland zu gehen und lebe hier nun schon mehrere Jahrzehnte. Das große Glück brachte mich in diesen Kindergarten, indem ich meine berufliche Laufbahn beenden möchte.

Frage: Was macht eure Arbeit in der Küche aus?

Maria: Wir müssen strenge Hygienevorschriften beachten. Die Arbeit ist manchmal sehr hektisch, aber wir werden meistens mit schönen, leuchtenden und dankbaren Kinderaugen belohnt.

Reini: Aufgrund meiner Ausbildung habe ich das große Glück, meinem Hobby nachzugehen und diverse Ereignisse im Kindergarten mitzumachen und zu fotografieren.

Was bedeutet es euch, genau in diesem Kindergarten zu arbeiten?

Maria: Es ist eine Arbeit, auf die ich mich bereits am Morgen freue. Wir sind wie eine Familie, und das genieße ich sehr.

Reini: Im Vergleich zu meiner industriellen Tätigkeit ist die Arbeit in diesem Kindergarten gefühlsmäßig mehr wert.

Bitte noch ein paar Abschlussworte:

Maria: Wichtig ist für mich, dass diese Atmosphäre, mit der meist alle zufrieden sind, immer so bleiben möge.

Reini: Das kann ich nur unterstreichen.

Bettina Thiel

ACHTUNG: Auftritt des Gospelchors St. Andreas

Das GOSPEL.CHOR.PROJEKT. St. Andreas hat sich spontan dazu entschlossen, auf dem Eimsbüttler Weihnachtsmarkt an der Apostelkirche zu singen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, kommen Sie am 10. Dezember um 18 Uhr auf jeden Fall vorbei. Genießen wir die Weihnachtszeit!

Ein musikalischer Winter

Der Kammerchor Alstertal singt in St. Andreas am 31. Januar

Am Sonntag, den 31. Januar 2016, um 18 Uhr konzertiert der „Kammerchor Alstertal“ in unserer St. Andreas-Kirche mit wundervoller Musik von Gesualdo, Schütz, Reger, Brahms und Bruckner.

Der „Kammerchor Alstertal“ ist ein junger, ganz neu gegründeter Projektchor aus begeisterten Laiensängern und studierten Musikern. In ihm hat sich ein A-cappella-Ensemble gefunden, das mit edlem und flexiblem Chorklang verschiedene Stile sicher und nuanciert darstellt.

Ein Schwerpunkt der Chorarbeit liegt auf der Musik der Renaissance und des Frühbarock. Ein weiterer auf der Spätromantik mit den Werken Bruckners, Regers, Brahms’ und Hugo Wolfs.

Der Leiter des Ensembles, Samuel Nauck, ist neben der Chorarbeit freiberuflich als Klavierlehrer, Korrepetitor, Chorsänger und Organist tätig.

Fotos Seite 8 u. 9: Das St. Andreas GOSPEL.CHOR.PROJEKT während der Chorfreizeit in Dresden und Prag

ServiceTelefon „Flüchtlinge“

Fragen Sie bei der Diakonie nach, wenn Sie helfen möchten

Diakonie unterhält ServiceTelefon „Flüchtlinge“.

Unter der Nummer 30 62 0-300 können sich ab sofort Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und solche, die es werden wollen, Rat und Hilfe rund um das Thema „Flüchtlinge in Hamburg“ holen.

Wo kann ich mich engagieren? Wo kann ich mich fortbilden? Welche Spende ist sinnvoll, welche nicht? Diese und viele andere Fragen beantwortet das neue ServiceTelefon „Flüchtlinge“ montags bis freitags von 8 Uhr bis 18 Uhr.

Sollten Fragen nicht gleich beantwortet werden können, recherchieren die Mitarbeitenden, rufen zurück oder leiten an die entsprechenden Fachleute weiter. Ist die Leitung mal besetzt, kann man die Telefonnummer hinterlassen und wird zeitnah zurückgerufen.

Eine besondere Konzertreise

Oder: Warum wir nicht aufhören können zu singen

Als ich vor knapp zwei Jahren anfing, im GOSPEL.CHOR.PROJEKT. zu singen, dachte ich an einen musikalischen Abend in der Woche. Wie wohl viele von uns. Gut für Herz und Seele, das ist ja hinreichend bekannt. Aber bei einem Abend sollte es nicht bleiben.

Nach einer musikalisch schon interessanten Chorfreizeit im letzten Jahr (wir erinnern uns noch immer gern an das „Wunder von Oese“) wollten wir mehr. Eine Konzertreise sollte es werden, und im einzigen demokratischen Abstimmungsverfahren (sonst ist unsere Chorleiterin Jasmin der Boss), entschieden wir uns für Prag und Dresden als Ziel. Schnell fand sich ein fleißiges Organisationsteam und geplant wurde die letzte Woche der Herbstferien im Oktober 2015.

Der Termin rückte näher und mit jedem Tag nahm die Vorfreude zu.

Schließlich geht es an einem trüben Samstagmorgen in aller Frühe los. Wir sitzen in unserem Reisebus und singen NICHT. Aber kaum ist die tschechische Grenze überschritten und im Hotel eingecheckt, sucht sich die Musik ihren Weg. Und wir singen. Fast immer. Fast überall. In der evangelischen Gemeinde in Prag (deren Orgel im Übrigen auch eine dringende Überholung gebrauchen könnte), in jedem Restaurant für wunderbares tschechisches Essen, beim Warten auf den Bus, in der Brauerei in Pilsen (nüchtern!), zur Übung in der Hotellobby, als Flashmob in der Frauenkirche und in einem Flüchtlingscamp in Dresden sowie als unser Zeichen gegen Rassismus nach einer Pegidakundgebung in der Dresdner Innenstadt. Wir können und wollen nicht aufhören. Nun erleben wir zu der Wohltat für Herz und Seele noch die Kraft der Gemeinschaft und den uns alle verbindenden Wunsch, der sich mancherorts ausbreitenden gesellschaftlichen Kälte ein Zeichen der Mitmenschlichkeit entgegenzusetzen.

Wer singt, dem geht das Herz auf. Anders geht es nicht.

Das führt im Dresdner Flüchtlingscamp dazu, dass wir mit den Menschen, die dort übergangsweise leben müssen, gemeinsam singen. Es wird kein Konzert, wie eigentlich gedacht, sondern ein berührendes Fest, und für eine kurze Zeit gibt es nur die Sprache der Musik. Eine für uns alle überwältigende Erfahrung.

Wir haben sehr viel gelacht auf dieser Reise. Und geweint haben wir auch. Nach den bewegenden Begegnungen im Camp, aber auch vor Glück über den gelungenen Flashmob in der Frauenkirche. Wo das Herz offen ist, hat alles seinen Platz.

Den krönenden Abschluss durften wir in der Kesselsdorfer Kirche nahe Dresden erleben, mit einem herzlichen Pastor und einer ausgeprägten Schwäche für bunte Lichteffekte. Eine bunte, aufregende Woche findet hier ihren Abschluss. Wir wollen weitermachen. Nicht nur in den Proben und Konzerten, sondern überall dort, wo die Musik uns verbinden kann. Egal woher wir kommen.

Claudia Wong

Gottesdienste in St. Andreas

Dezember 2015		
02.12.	Mittwoch 19.30 Uhr: Lutherische Messe mit gregorianischem Gesang	
06.12.	2. Advent	Pastorin Lisa Tsang
13.12.	3. Advent	Pastorin Frauke Niejahr
16.12.	Mittwoch 18.00 Uhr: Adventsandacht für Kleine und Große mit den Kinderchören St. Andreas	
20.12.	4. Advent	Pastor Dr. Kord Schoeler
24.12.	Heiligabend	
	14.00 Uhr Familiengottesdienst für die Jüngsten mit dem Kindergarten	Pastor Dr. Schoeler
	15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit den Kinderchören	Pastorin Frauke Niejahr
	17.00 Uhr Christvesper	Pastor Dr. Kord Schoeler
	23.00 Uhr Christmette mit Sängern aus Kantorei und Gospelchor	Pastorin Frauke Niejahr
25.12.	Christfest I	Pastor Dr. Kord Schoeler
26.12.	Christfest II *Gemeinsamer Gottesdienst in St. Markus Hoheluft. Wie im letzten Jahr wird es um 9.40 Uhr einen Shuttleservice von St. Andreas nach St. Markus mit dem Taxi geben.*	Pastor Dr. Kord Schoeler
27.12.	1. Sonntag nach dem Christfest: Tag des Apostels und Evangelisten Johannes	Pastorin Frauke Niejahr
31.12.	Donnerstag 18.00 Uhr: Altjahresabend	Pastor Dr. Kord Schoeler

Foto: Aschbach, Kirche zum Heiligsten Herzen Jesu.

Januar 2016		
03.01.	2. Sonntag nach dem Christfest	Pastor Dr. Kord Schoeler
06.01.	Mittwoch 19.30: Lutherische Messe mit gregorianischem Gesang zu Epiphanias	Pastor Dr. Schoeler
10.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	Pastorin Frauke Niejahr
17.01.	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Pastor Dr. Kord Schoeler
20.01.	Mittwoch 19.30 Uhr: Evensong als Complet	
24.01.	3. Sonntag vor der Passionszeit: Septuagesimae	Pastorin Frauke Niejahr
31.01.	2. Sonntag vor der Passionszeit: Sexagesimae	Pastor Dr. Kord Schoeler

Februar 2016		
03.02.	Mittwoch 19.30 Uhr: Lutherische Messe mit gregorianischem Gesang	Pastor Dr. Kord Schoeler
07.02.	Sonntag vor der Passionszeit: Estomihi	Pastor Dr. Kord Schoeler
10.02.	Mittwoch 19.30 Uhr: Gottesdienst zu Aschermittwoch	Pastor Dr. Kord Schoeler
14.02.	1. Sonntag der Passionszeit: Invokavit	Pastorin Frauke Niejahr
17.02.	Mittwoch 19.30 Uhr: Evensong mit Taizégesängen	
21.02.	2. Sonntag der Passionszeit: Reminiszere	Pastorin Frauke Niejahr
28.02.	3. Sonntag der Passionszeit: Okuli	Pastor Dr. Kord Schoeler

Sofern keine andere Uhrzeit angegeben ist, beginnen alle Gottesdienste um 10 Uhr. Änderungen sind möglich.

Kindergottesdienste und Andachten

Ein schöner Start in den Tag

Kindergottesdienst: Sonntags um 11.30 Uhr.
Morgenandachten: Mittwoch und Freitag um 08.30 Uhr.

Was zu Herzen geht

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Getauft wurden: Lucia Leonie Teichert, Julian Kappes, Jella Binné, Helena Markov, Frederik und Arthur Schneider und Anne von Bar.

Bestattet wurde: Jürgen Handorff (79).

Unser ehemaliger Pastor Christian Otto wurde am 28.09. auf dem Niendorfer Friedhof beigesetzt.

Regelmäßiges Miteinander

Kreise, Termine und Gruppen für Groß und Klein

Für die Kleinen		
Elterncafé bei Hala Fielker	Bogenstraße 26 1.OG	mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr Achten Sie bitte auf Aushänge.
Spatzenchor mit Jasmin Rasch	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 15.30 - 16.00 Uhr: 5 bis 6 Jahre
Kinderchor mit Jasmin Rasch	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 16.15 - 17.00 Uhr: ab 7 Jahre

Für alle Interessierten		
Predigtvorgespräch mit Pastor Schoeler	Pastorat Bogenstraße 28	Für die Uhrzeit bitte Aushänge beachen. Termine: 15. 12.2015, 26.01.2016 und 23.02.2016
Literaturkreis	Pastorat Bogenstraße 28	jeden 3. Dienstag im Monat um 16.15 Uhr
St. Andreas-Runde Christlicher Gesprächskreis mit Frau Böhme und Frau Lobe	Pastorat Bogenstraße 28	jeden 2. und 4. Dienstag um 16.00 Uhr
Kegelkreis St. Andreas mit Marianne Schulz		donnerstags um 20.00 Uhr alle vier Wochen

Für alle Senioren und andere, die Lust haben mitzumachen		
Gedächtnistraining mit Anja Welscher	Runder Tisch, Pastorat Bogenstraße 28	montags um 11.00 Uhr
Donnerstagsrunde mit Spiel und Spaß mit Anja Welscher	Gemeindesaal Bogenstraße 28	Donnerstags 14.30 - 16.30 Uhr Termine: 10.12.2015 und 17.12.2015 07.01.2016, 28.01.2016, 04.02.2016 und 18.02.2016
Ausfahrten mit Anja Welscher	Wie immer ist die erste Ausfahrtim Jahr 2016 im Mai. Wir machen eine Spargelfahrt. Näheres im nächsten Gemeindebrief.	

Regelmäßiges Miteinander

Kreise, Termine und Gruppen für Groß und Klein

Für Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren		
Jugendkreis	Pastorat Bogenstraße 28	Sonntagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr
Pfadfinderstamm St. Andreas	Pfadfinderkeller Bogenstraße 28	montags bis donnerstags am Nachmittag

Musikalisches		
Kantorei St. Andreas mit Jasmin Rasch	Gemeindesaal Bogenstraße 28	dienstags 20.00 Uhr
GOSPEL.CHOR.PROJEKT. St. Andreas	Gemeindesaal Bogenstraße 28	donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr
Liturgischer Chor mit Dr. Derek Vinyard	Pastorat Bogenstraße 28	1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr vor der Lutherischen Messe

Montag, es ist wieder soweit

Training für die kleinen grauen Zellen...

Mit großer Freude übernahm ich im Mai das Gedächtnistraining. Seitdem bearbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit mir die verschiedensten Themenbereiche. Es werden nicht nur Zeitungsartikel vorgelesen und am Ende der Stunde rezitiert, nein, die Damen und Herren müssen z.B. die Bezirke von Hamburg eintragen oder das eine oder andere ABC Rätsel lösen. Ich möchte Ihnen gern einen Beitrag aus einer unserer Stunden präsentieren, unser selbst geschriebenes Gedicht:

Montag – es ist wieder soweit –
da gibt es überhaupt kein Streit.
Es wird zum Gedächtnistraining gegangen.
Wollen wir gleich mal anfangen?
Sonst ist die Zeit so schnell vorbei…

Wär‘ ich bloß heute im Bett geblieben!
Jetzt müssen wir auf einmal Reime schieben!
Frau Welscher bringt uns ordentlich ins Schwitzen
damit wir nicht umsonst hier sitzen.
Die Zeit geht wie immer zu schnell vorbei
und somit auch die Reimerei.

Interesse geweckt? Ich heiße jede und jeden herzlich willkommen!
Wir treffen uns montags von 11.00 bis 12.00 Uhr am runden Tisch im Pastorat.

Ihre Anja Welscher

Eine kurze Vorstellung aus dem KGR

Hanns-Georg Hanl, 52, verheiratet, 4 Kinder, Freiberufler.

Liebe Gemeinde,

seit einigen Jahren singe ich in der Kantorei, als jüngstes Kind geht Tochter Rebecca noch in den Kindergarten St. Andreas, und mittlerweile bin ich seit Januar 2015 als Mitglied des Kirchengemeinderates (KGR) ehrenamtlicher Mitarbeiter der Gemeinde St. Andreas.

Im KGR werden von 14 Kirchenvorstehern in regelmäßigen, bei Bedarf auch in außerordentlichen Sitzungen und in Arbeitsgruppen viele kleine Fragen und große Themen diskutiert und ggf. durch Abstimmung Beschlüsse gefasst. Im sonntäglichen Gottesdienst als Lektor Lesungen aus der Bibel zu halten und bei der Austeilung des Abendmahls zu assistieren, gehört ebenso zu den Aufgaben der Kirchenvorsteher/innen.

Zwar liegen mir an St. Andreas Kirchenmusik und Kindergarten besonders am Herzen, aber, ein jeder diene nach seiner Gabe, ich beteilige mich auch durch die Mitbetreuung der Gemeinde-Internetseite und durch den Aufbau der Website *kirchenmusik-standreas.hamburg* an der Öffentlichkeitsarbeit.

Im Miteinander eine lebendige Gemeinde und ihre Geschicke mitgestalten zu können, ist mir freudvolle Aufgabe und selbstverständliche Verantwortung zugleich.

Herzlichst, Ihr Hanns-Georg Hanl

„Schwamm drunter und drüber?“

Leider! Das schöne, alte Pastorat muss saniert werden...

Draußen ist Herbstwetter. Bald kommt der Winter. Die Dachdecker müssen sich nun beeilen. Trotz bester Vorbereitung ist plötzlich alles anders als in der Planung. Es kommt eben nicht immer so wie gedacht.

Geplant und kalkuliert war, das Dach des Pastorats neu mit Schiefer eindecken zu lassen. Das war und ist auch dringend nötig. Alles sollte schnell gehen und möglichst vor Weihnachten fertig sein. Auch Mehrkosten, die sich immer irgendwie beim Bauen ergeben, waren in einem normalen Maße eingerechnet.

Doch dann erreichte zunächst Pastor Schoeler und nach ihm alle anderen Mitglieder des Kirchengemeinderats die wenig erfreuliche Nachricht, dass die Dachdecker einen echten Hausschwamm gefunden haben, der Teile des Dachstuhls, der Latten und des Mauerwerks in der Bogenstraße 28 befallen hat.

Eigentlich befinden wir uns noch immer in einem leichten Schockzustand.

Also gehen wir es an! Über Spenden für das Dach freuen wir uns sehr.

Sonja Dwersteg

Fruchtkörper des echten Hausschwamms auf, gefunden an einem Dachbalkenl des Pastorats.

Pastor

Dr. Kord Schoeler
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 361 113 13
Fax: 040 / 411 254 09
k.schoeler@standreas-hamburg.de

www.standreas-grindel.de

Kirchenbüro

Sonja Dwersteg
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 45 69 59
Fax: 040 / 41 35 42 28
kirchenbuero@standreas-hamburg.de

Sprechzeiten:

Mo: 10.00 - 12.00 Uhr
Di: 08.00 - 13.00 Uhr
Mi: 10.30 - 13.00 Uhr
Do: 17.30 - 19.30 Uhr
Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Soziales

Anja Welscher

Tel. 040 / 45 69 59
a.welscher@standreas-hamburg.de

Kirchenmusik

Jasmin Rasch
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel. 0178 43 76 137
musik@standreas-hamburg.de

Kindergarten

Roswitha Müller
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Tel. 040 / 41 83 31
Fax. 040 / 41 33 84 63
kigastandreas@t-online.de

Pfadfinder

Sprechzeiten: Mi 18.00-19.00 Uhr
Tel. 040 / 44 04 53
www.st-andreas.de

Halas Rasselbande

Hala Fielker
Sprechzeiten: Mo bis Mi 14-16 Uhr
Tel. 0160 80 42 100

Kontoverbindungen

Zur Unterstützung unserer Arbeit in der St. Andreas-Kirchengemeinde sind Spenden jederzeit willkommen. Selbstverständlich stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus.

Herzlichen Dank!

Kontoinhaber: Kirchenkreis Hamburg-Ost
IBAN: DE 43 5206 0410 5906 4460 19

Bank: Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1

www.kirchenmusik-standreas.hamburg

KIRCHE AM GRINDEL
EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE ST. ANDREAS

BACH.WEIHNACHTSORATORIUM.

Kantaten I-III BWV 248.

SONNABEND, 5. DEZEMBER, 18 UHR. **KINDERKONZERT.**

Eintritt frei. Spenden? Gerne. Einlass ab 17.45 Uhr.

SONNTAG, 6. DEZEMBER, 18 UHR. **KIRCHENKONZERT.**

Einlass ab 17.30 Uhr, freie Platzwahl.

St. Andreas Kirche am Grindel, Bogenstraße 30, 20144 Hamburg

Mitsingprojekt der Kantorei St. Andreas
Jasmin Rasch, Leitung

Collegium Musicum Lübeck
Constanze Hosemann, Sopran
Eva Hage, Alt
Maximilian Vogler, Tenor
Dávid Csizmár, Bass

Karten zu 15/10/5 Euro im Vorverkauf über das Kirchenbüro und an der Abendkasse.

Kirchenbüro der ev. luth. Kirchengemeinde St. Andreas
Bogenstraße 26
Tel: 456959
kirchenbuero@standreas-hamburg.de

BARTELS NOTEN
Hamburg & Bremen
www.bartelsnoten.de

ELISABETH KARL-HEINZ BEHNKE STIFTUNG